

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 11: Brutalismus in der Architektur = Brutalisme en architecture = Brutalism in architecture

Artikel: Gut Lichtenberg = Domaine Lichtenberg = Lichtenberg Estate

Autor: Joedicke, Jürgen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

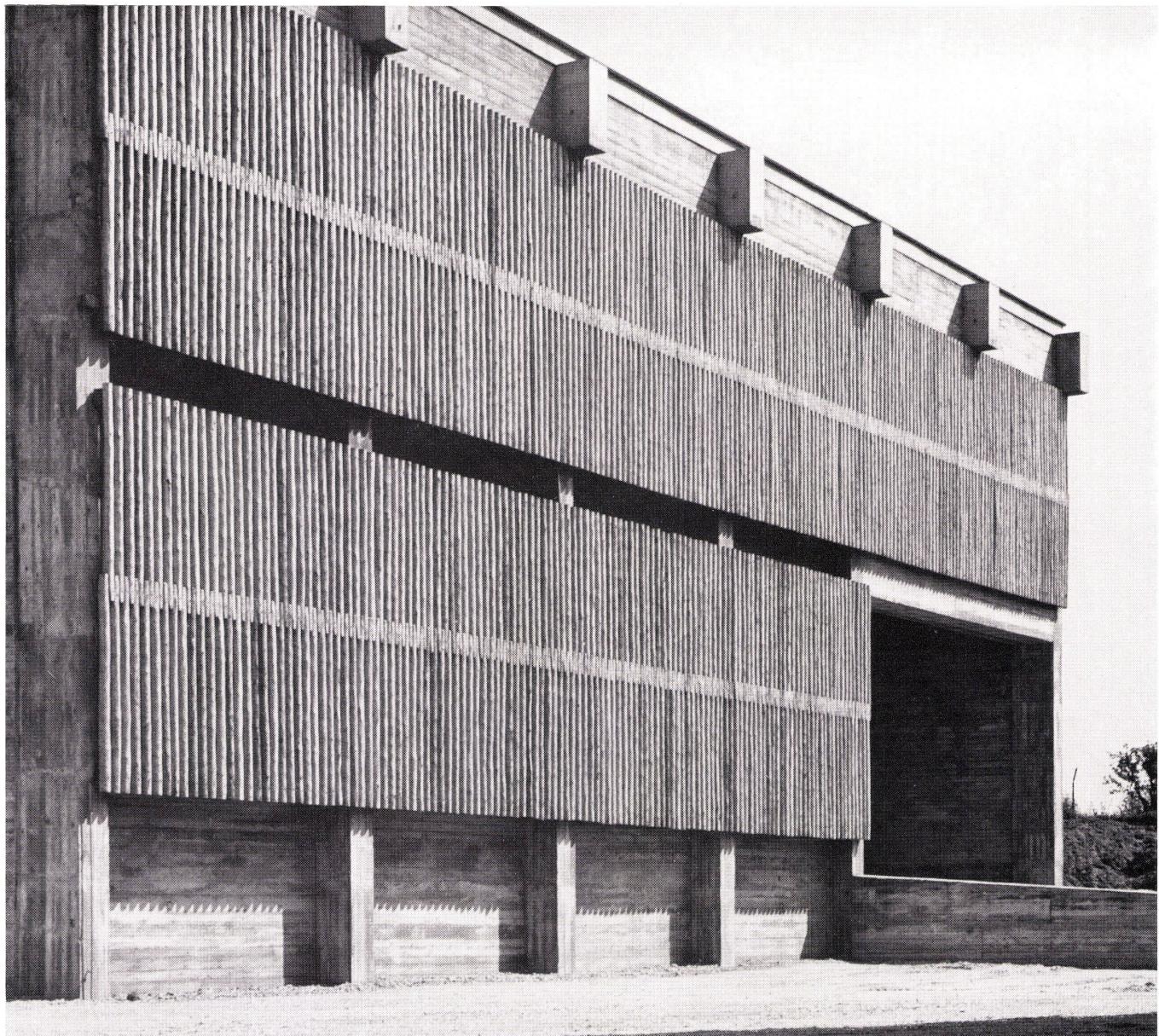
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Franz Kiessling, München
 Mitarbeiter: Hansjörg Gottlieb, Adolf
 Liebisch, Walter Blümel
 Stalltechnische Bearbeitung: J. Ober
 Statik: Dr. Rudolf Grimme

Heubergeraum, Westseite.
 Réserve de foin, côté ouest.
 Hay loft, west side.

Gut Lichtenberg

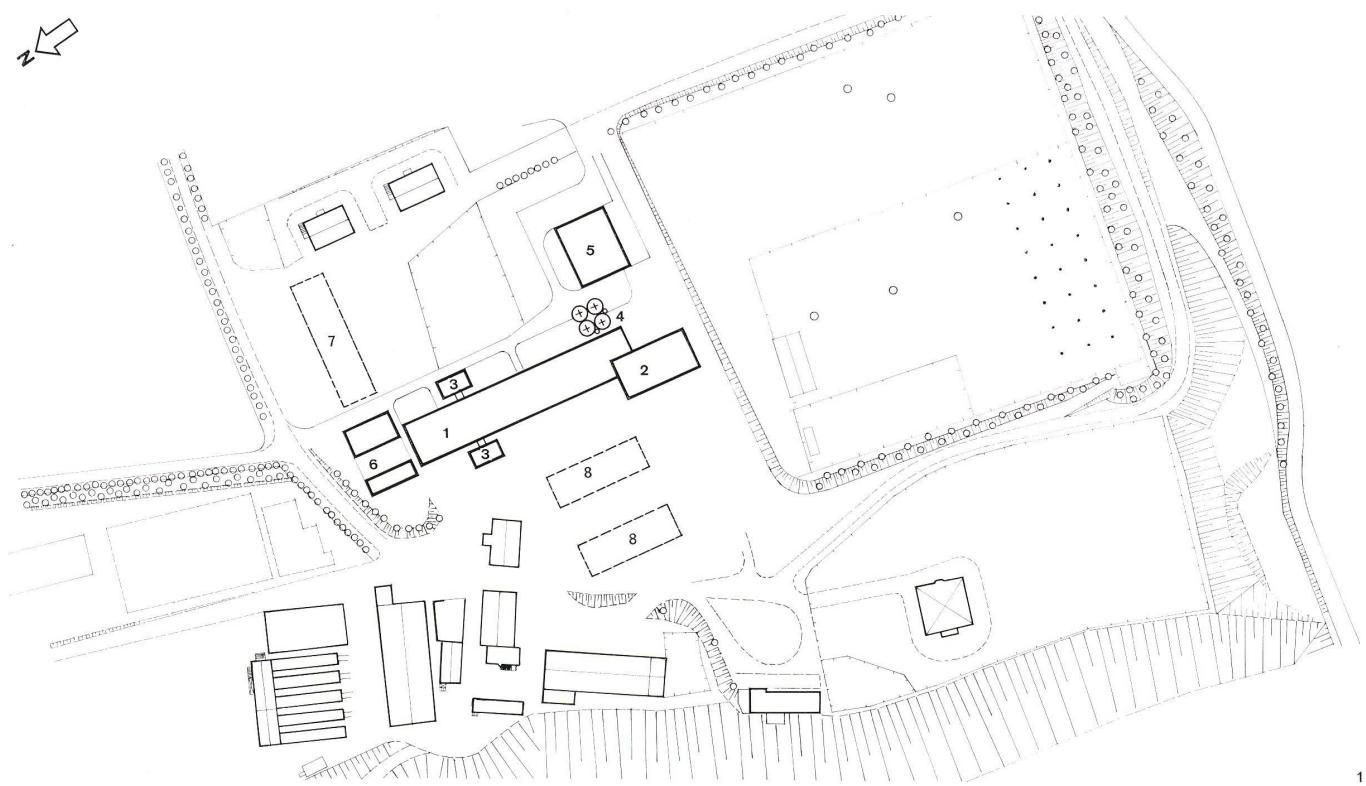
Domäne Lichtenberg
 Lichtenberg Estate

Gebaut: 1963

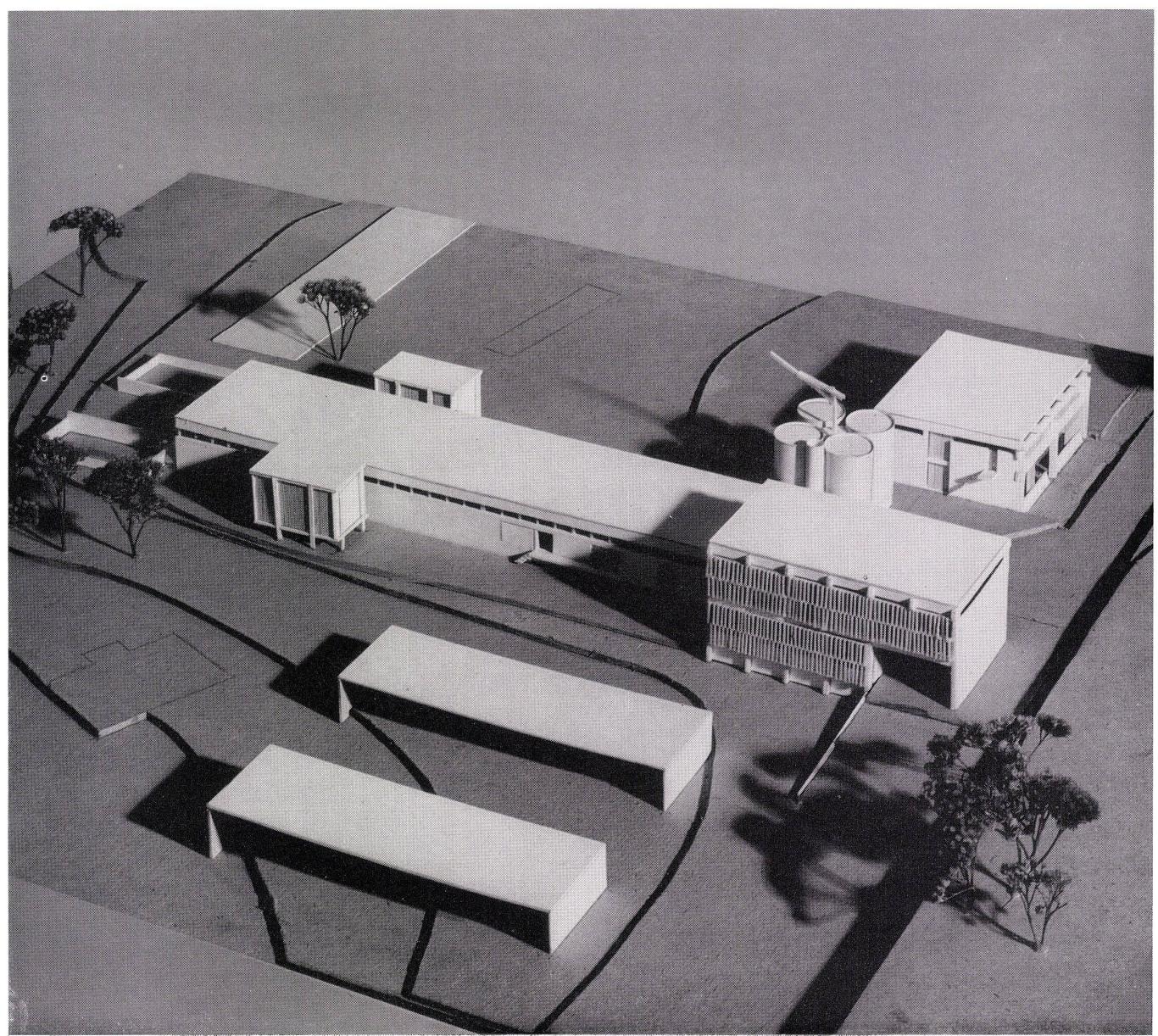
Das von dem Architekten Franz Kiessling entworfene Gut Lichtenberg gehört zweifelsohne zu den erfreulichen Leistungen auf einem bisher stark vernachlässigten Gebiet. Es besticht durch seine kraftvolle Formensprache und durch die eindeutige Beziehung der Baumassen auf ihre Funktionen. Der langgestreckte Rinderstall wird von zwei Stroh bunkern flankiert. An seinen Enden befinden sich auf der einen Seite die Jauchegrube mit Dungstätten (Entmistung durch hydraulische Schubstangenanlage) und auf der anderen Seite die Futterzentrale. Im rechten Winkel zum Rinderstall und der Futterzentrale unmittelbar benachbart der Jungviehlaufstall, dazwischen die Siloanlage und auf der gegenüberliegenden Seite der Heubergeraum: autonome und als solche ästhetisch betonte Funktionselemente werden zusammengefügt.

Ein weiteres, typisches Merkmal brutalistischer Gestaltungstendenzen zeigt sich in der Behandlung der Baustoffe. Die oft mißverstandene oder falsch interpretierte Forderung, den Baustoff so zu verwenden, wie er vorgefunden wird, ist hier in origineller, sinnvoller Weise erfüllt: Geschälte und an ihren Enden überlappte Rundholzstangen bilden die Verkleidung der Längswände des Heubergeraumes. Aber ebenso läßt sich an diesem Bau die Tendenz der überdeutlichen Betonung konstruktiver Inhalte bei der Behandlung der Konstruktion des Jungviehlaufstalles und Heubergeraums ablesen: Die Fertigteilträger kragen über das notwendige Maß der Auflagerung aus.

(Siehe auch »Gut Birkeneck« in B+W, Heft 10/1961.
 Die Red.)



1



2



3

Rinderstall, Westseite.
Etable des bœufs, côté ouest.
Cattle stable, west side.

Statistische Angaben

Betriebsstruktur

160 ha Landbesitz, Landwirtschaft und Gärtnereibetrieb.
Außenwirtschaft: Ackerbau, starker Anteil an Zuckerrübenanbau, Ackerfutterbau. Grünlandanteil ca. 10%.
Tierhaltung: Rinder (Zucht, oberbayerisches Fleckvieh), Schweine, Hühner.
Gärtnerei mittlerer Größe.

Bauliche Gesamtanlage

Baugelände: Lechhang unweit von Landsberg am Lech. Sanft hügelige Landschaft, gegen Westen weitläufige Ebene.
Gebäudebestand der Ställe und Remisen veraltet, deshalb Abbruch. Neuplanung auf dem gleichen Gelände. Gesamtplanung umfaßt Rinderstall, Schweinstall, Remisen; Verwirklichung in Bauabschnitten.

Rinderstall (1. Bauabschnitt)

Viehbesatz insgesamt ca. 66 GVE;
im Warmstall: 46 Stück Milchvieh, 1 Zuchtbulle, 1 Nachzuchtbulle, 14 Jungbullen, 24 Kälber,
im Kaltstall: 30 Stück Jungvieh.

Fütterung: Silage, hauptsächlich Rübenblatt (12 m³/GVE); Heu als Langheu, zusätzlich Rüben, Trockenschnitzel, Kraftfutter. Im Sommer Weidegang, jedoch Zufütterung im Stall.

Dung: Festmist und Jauche,
Festmist für Gärtnerei,
genügend Stroh vorhanden.

Die Bauten

Silos zentral für Warm- und Kaltstall im Schnittpunkt der Futtertischachsen. Einlagerung und Entnahme mit Silogreifer (Fräsen funktionieren bei Rübenblatt nicht).

Warmstall: Futter und Heulagerung erlastig um Futterzentrale gruppiert.
Heubergeraum mit Heugreifer zur Entnahme und Einlagerung (Heueinbringung mit Ladewagen) und Unterdrachtröcknung.

Milchvieh- und Bullenstall doppelreihig – Mittellangstand; Kälber je zur Hälfte in Einzelboxen und Sammelboxen.

Milchgewinnung im Stall über Absaugleitung, Entmistung, auch des Kälberstallbereiches mittels hydraulischer Schubstangenanlage in zwei

Tiefdungstätten, zwischen diesen die Jauchegrube mit befahrbarer Decke. Die östliche der Tiefdungstätten wird bei bleibender Trennung des Mistes für den Schweinstall erweitert. Entnahme des Mistes mit selbstfahrendem Greifer.

Strohbergeräume an den Mistgängen, auf Mistgangniveau, sie nehmen den Jahresbedarf an Preßstrohballen auf.

Kaltstall, Tief-Laufstall, Heulagerung vor Kopf, erlastig, Einstreustrohlagung deckenlastig.
Abwuröffnungen in der Decke, damit beliebige Unterteilbarkeit in Gruppen gewährleistet ist.

Hebbare Freßgitterkonstruktion mit angebautem Trog.

Entmistung mit selbstfahrendem Greifer im Tiefstallbereich. Reinigung des befestigten Auslaufes mit dem Schiebeschild.

Verwendete Materialien

Beton, Asbestzement, Holz. Die Betonwände halten jeder rauen mechanischen Beanspruchung stand, kein Pflegeaufwand. Bei den Stallgebäuden Holzwirk in Lärchenholz zur Vermeidung von Schäden durch Ammoniak einfluß, Dachränder und Schürze in Asbestzementplatten.

Konstruktion

Massivbau mit Ortbetonstützen und Spannbetonfertigteilbindern. Wände im Warmstall (Hauptgebäude) zweischalig, Gesamtstärke 52 cm. Wandaufbau von außen nach innen:

22 cm starke Betonwand außen mit Brettern, innen mit Wellasbestzementplatten geschalt. Oben und unten waagrecht verlaufende Kanäle mit Anschluß an die Außenluft. Waagrechte Kanäle und der Hohlräum zwischen den Wellenbergen bilden die Hinterlüftung der Betonwand.

5 cm starke zementgebundene Holzwolleleichtbauplatten nach Abnahme der Wellschalung trocken an die Wellenberge gestellt.

24 cm starkes Hochlochziegelmauerwerk.
Verfliesung mit glasierten Spaltklinkerplatten.

Seite / page 454

1
Lageplan 1:1000.

Plan de situation.

Site plan.

1 Rinderstall / Etable des bœufs / Cattle stable
2 Heubergeraum / Réserve de foin / Hay loft

3 Stroh / Paille / Straw

4 Gärftersilos / Silos de fourrage fermenté / Fermenting fodder silos

5 Jungviehlaufstall / Etable du jeune bétail (stabulation libre) / Stable for young stock (free movement)

6 Jauchegrube mit Dungstätte / Fosse à purin, fumier / Liquid manure pit with compost heap

7 Schweinstall / Etable des porcs / Pigsty

8 Remise / Coach-house

2

Modell.

Maquette.

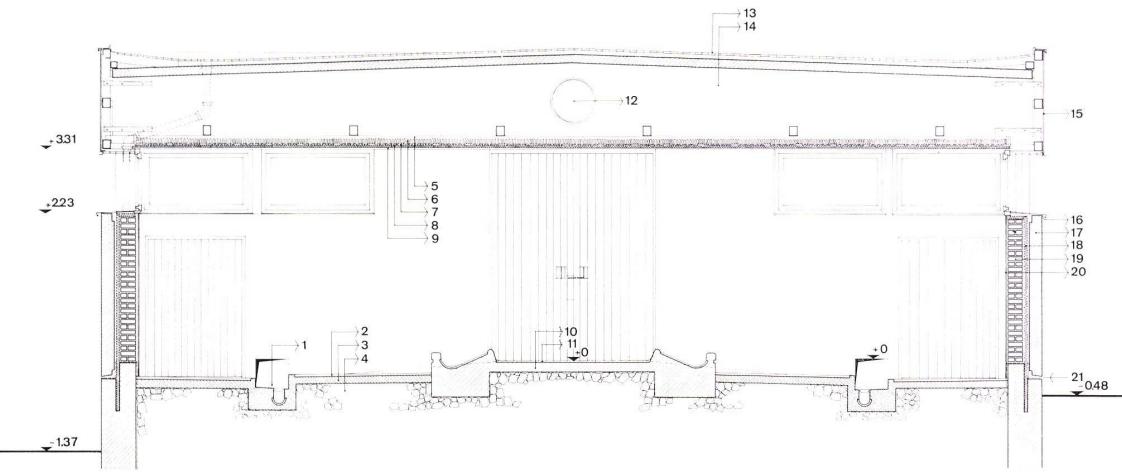
Model.

1
Querschnitt durch den Warmstall 1:100.
Coupe à travers l'étable chauffable.
Cross section of hot stable.

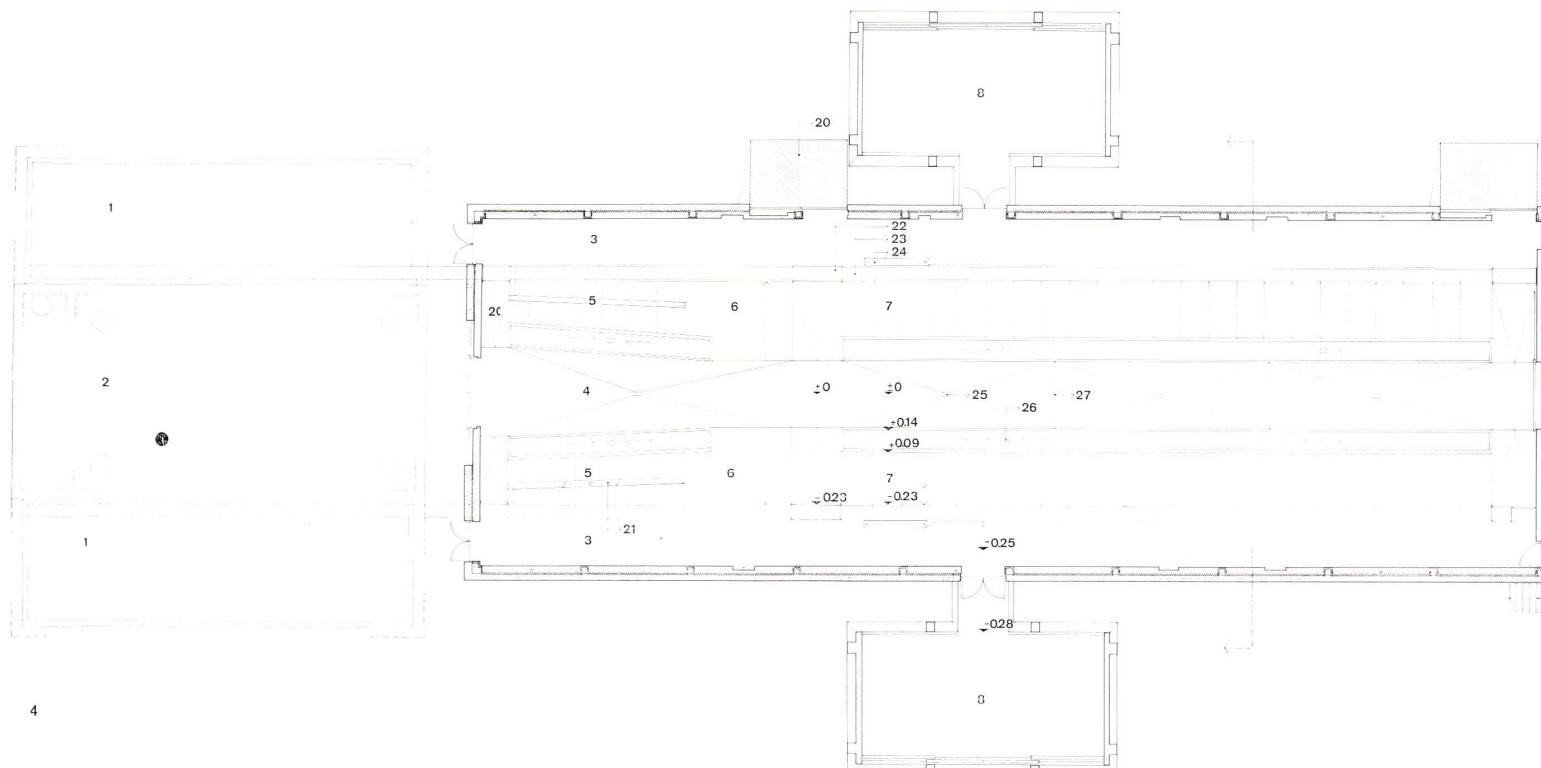
- 1 Mist- und Jaucherinne / Rigole de fumier et de purin / Groove for manure and liquid manure
- 2 Asphalt / Asphalte / Asphalt
- 3 Einkornbeton / Beton / Concrete
- 4 Grobkies oder Schotter / Gravier ou ballast / Gravel or ballast
- 5 $\frac{8}{12}$ -Traghölzer für Sparschalung / $\frac{8}{12}$ -sommiers / $\frac{8}{12}$ -transoms
- 6 10-cm-Glasfaserplatten in zwei Lagen, 4 und 6 cm / Panneaux en fibres de verre en deux couches de 4 et 6 cm chacune / 3 $\frac{5}{16}$ in. glass fibre reinforced panels in two layers of 1 $\frac{37}{64}$ and 2 $\frac{3}{64}$ in.
- 7 24-mm-Sparschalung / Coffrage économique 24 mm / $\frac{15}{16}$ in. economic boarding
- 8 3,5-cm-Holzwolleleichtbauplatten, zementgebunden / Panneaux de fibres de bois agglomérés au

- ciment 3,5 cm / $\frac{13}{8}$ in. concrete bound wood fibre panels
- 9 2-cm-Putz / Couche d'enduit de 2 cm / $\frac{25}{32}$ in. plaster
- 10 Stampfbeton / Béton damé / Dry mix of concrete requiring tamping
- 11 3-cm-Zementestrich / Chape en ciment 3 cm / Cement floor 3 $\frac{1}{16}$ in.
- 12 Lüftungsrohr / Tube d'aération / Ventilation pipe
- 13 24-mm-Hauspundschalung als Unterkonstruktion für das Kiesschütttdach / Palplanche de coffrage de 24 mm comme infrastructure de la toiture couverte de gravier / $\frac{15}{16}$ in. grooved pile sheeting as support for the gravel-covered roof
- 14 Spannbetonbalken / Infrastructure en béton précontraint / Reinforced-concrete beam
- 15 Asbestzementplatte, 12 mm stark / Plaque en ciment d'amiante de 12 mm / $\frac{15}{32}$ in. asbestos concrete plate
- 16 Öffnung in je 2 m Abstand für Hinterlüftung der Betonwand / Ouvertures pour aération derrière le mur en béton entre axes: 2 m / Holes provided

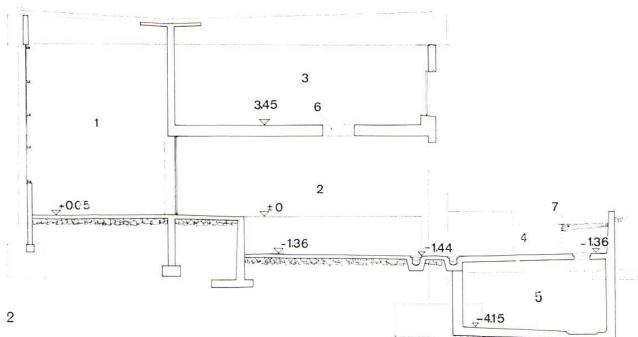
at a distance of 6.5 ft. from each other for ventilation behind concrete wall
17 Betonwand, 22 cm / Mur en béton de 22 cm / 8.5 in. concrete wall
18 5-cm-Holzwolleleichtbauplatten, zementgebunden / Panneaux de fibres de bois agglomérés au ciment de 5 mm / 2 in. concrete bound wood fibre panels
19 24-cm-Ziegelwand / Mur en briques de 24 cm / 9.5 in. brick wall
20 Spaltklinker / Brique hollandaise / Dutch clinker
21 Zuluftöffnung für die Hinterlüftung der Betonwand / Ouverture d'admission d'air pour ventilation derrière le mur en béton / Air inlet for rear ventilation of concrete wall



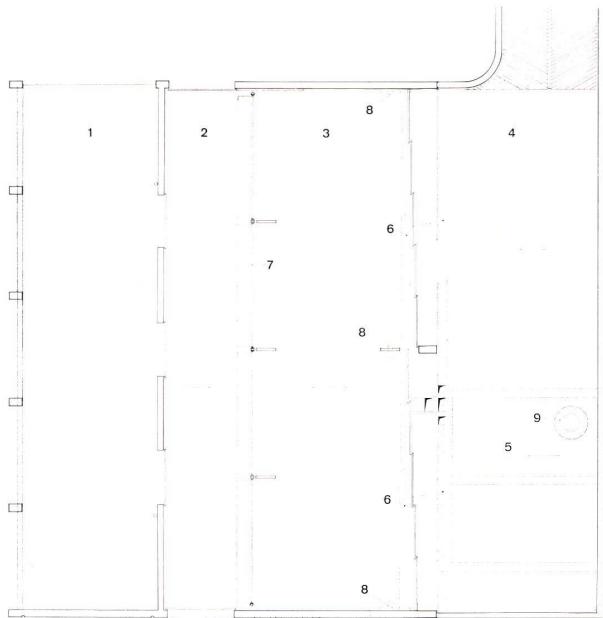
1



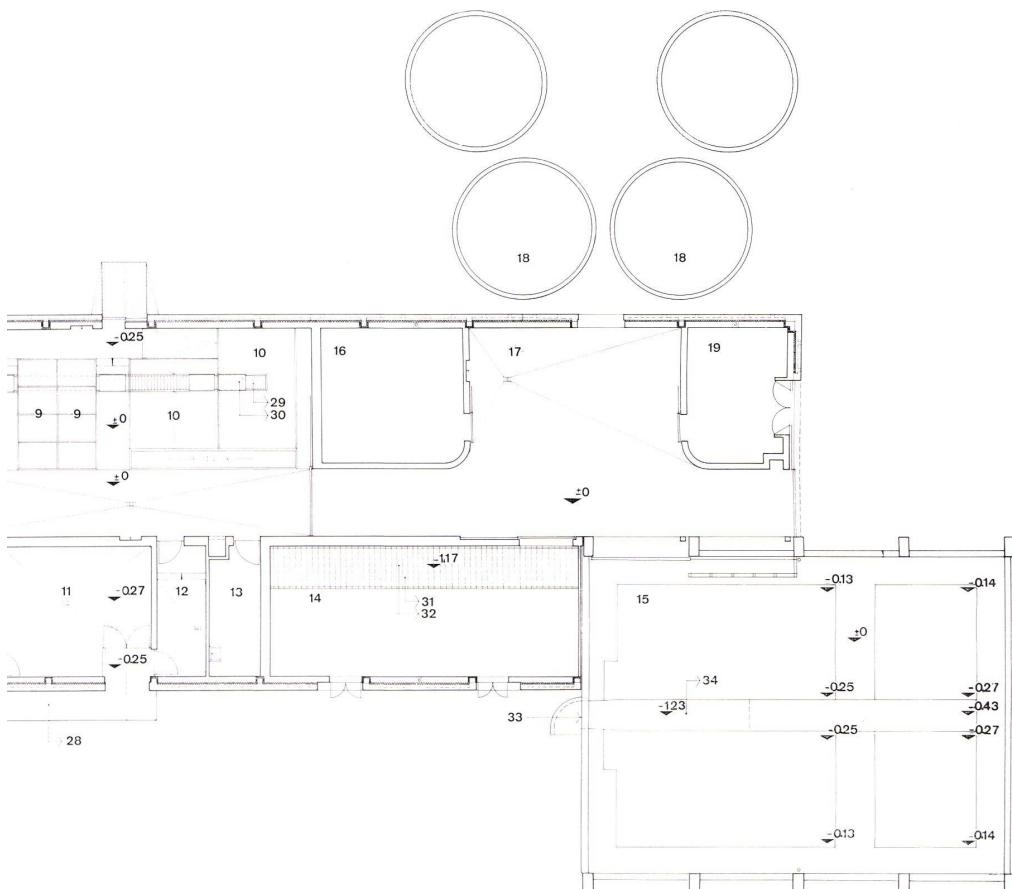
456



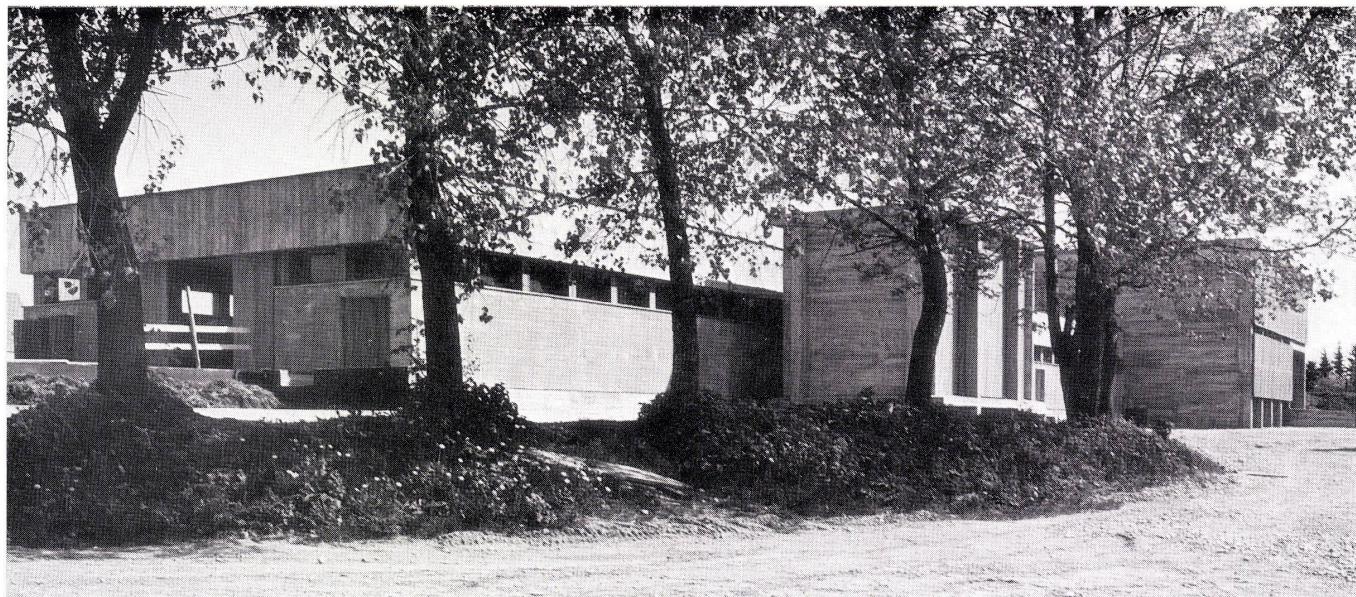
- 2 Schnitt Jungviehlaufstall 1:250.
Section transversale de l'étable du jeune bétail (stabulation libre).
Cross section young cattle run shed.
1 Heubergeraum / Grange à foin / Hay storage
2 Laufstall / Etable de bétail, stabulation libre / Run shed
3 Strohbergeraum / Paille / Straw
4 Auslauf / Clôture pour bétail / Runway
5 Jauchegrube / Fosse à furin / Liquid manure pit
6 Strohabwurf / Chute de paille / Straw drop
7 Rampe / Ramp



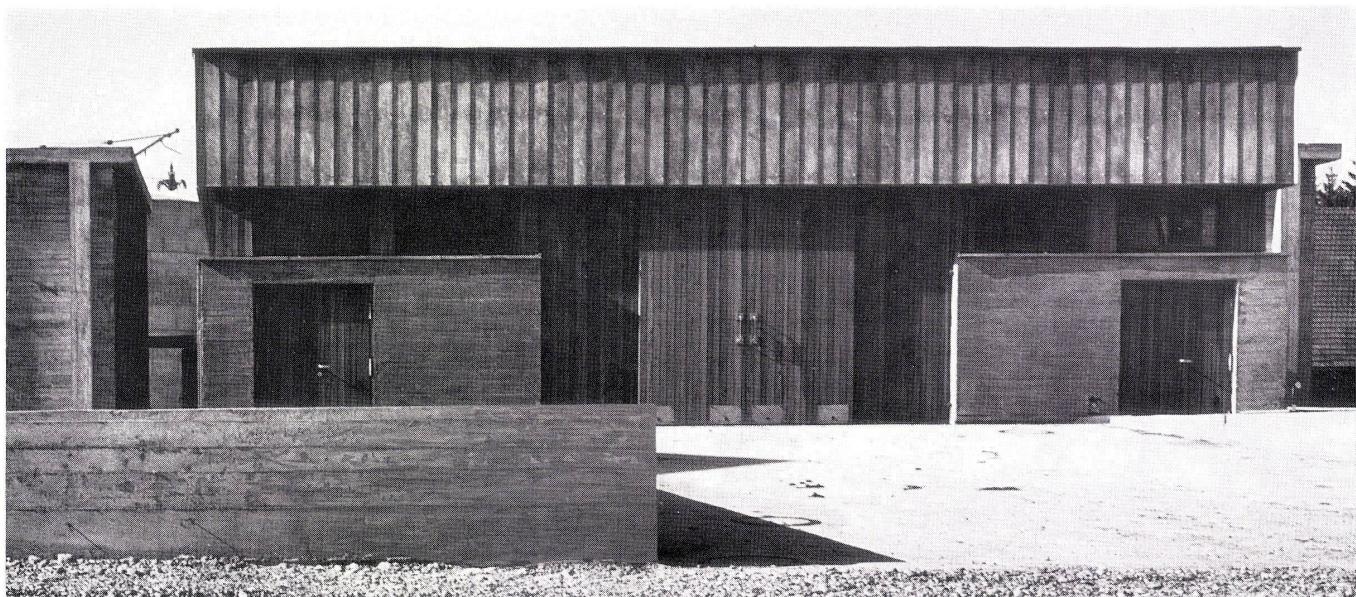
3



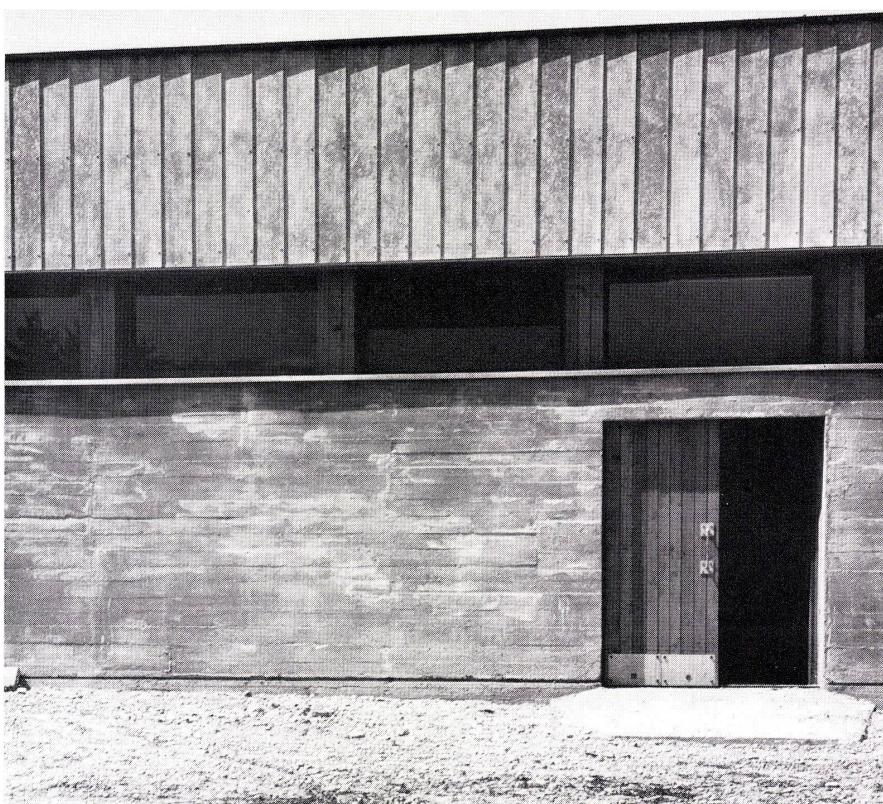
28



1



2

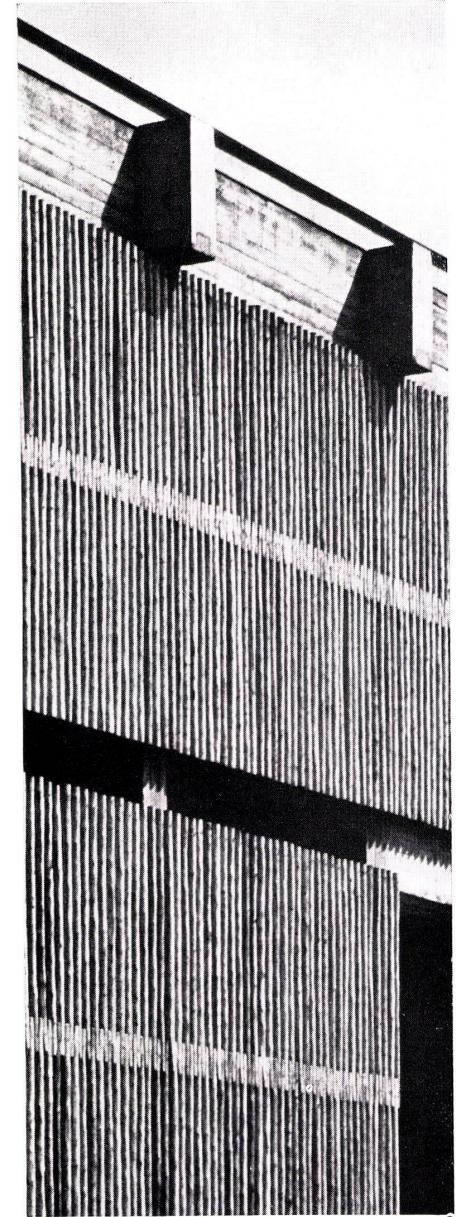
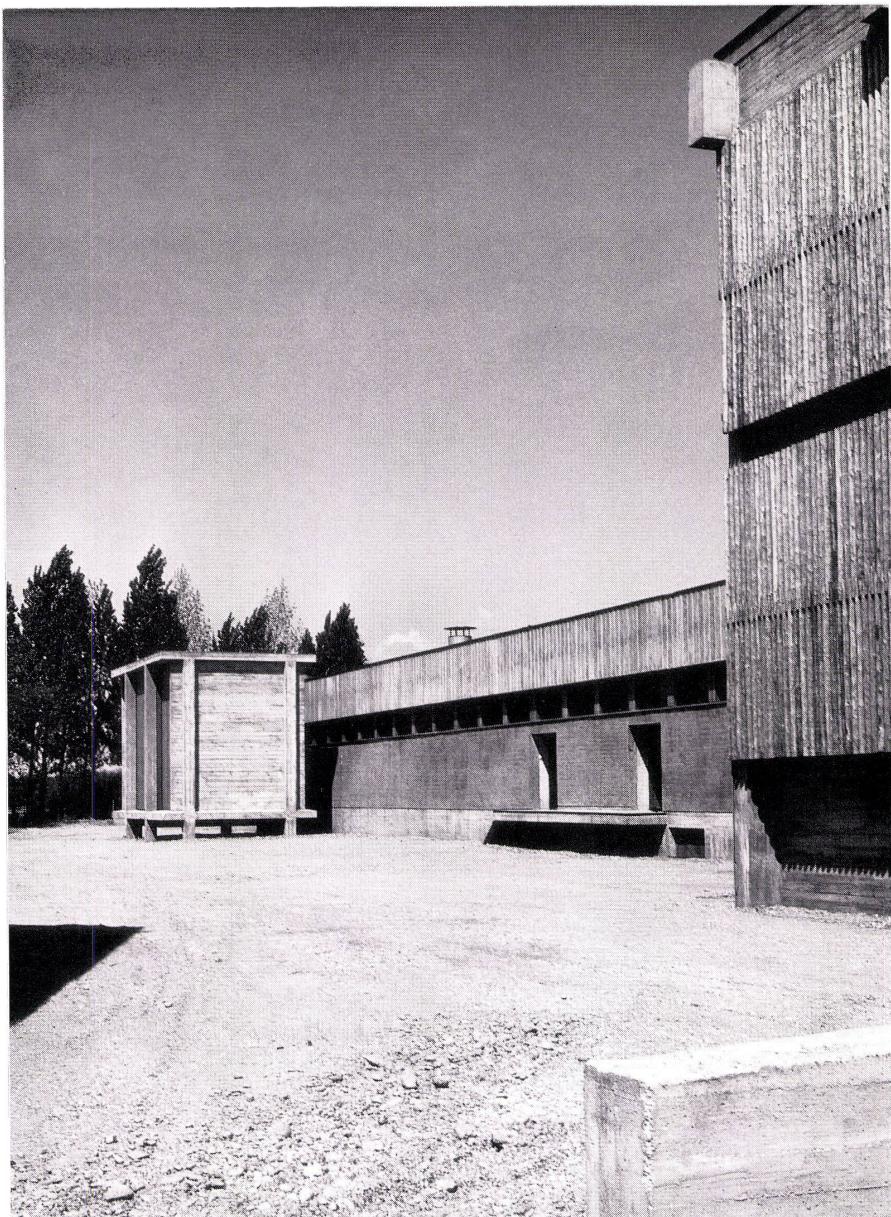


3

1
Blick auf den Rinderstall von Norden.
Vue l'étable des bœufs depuis le nord.
View of the cattle stable from the north.

2
Die Tore zur Futterstraße in der Mitte und zu den
Stallgängen links und rechts.
Portails menant à la fourragère au centre et aux
étables à gauche et à droite.
The gates to the feed trough in the centre and to the
stables, left and right.

3
Ostseite Rinderstall, Detailansicht.
Vue est de l'étable des bœufs (détail).
East side of cattle stable, detail view.



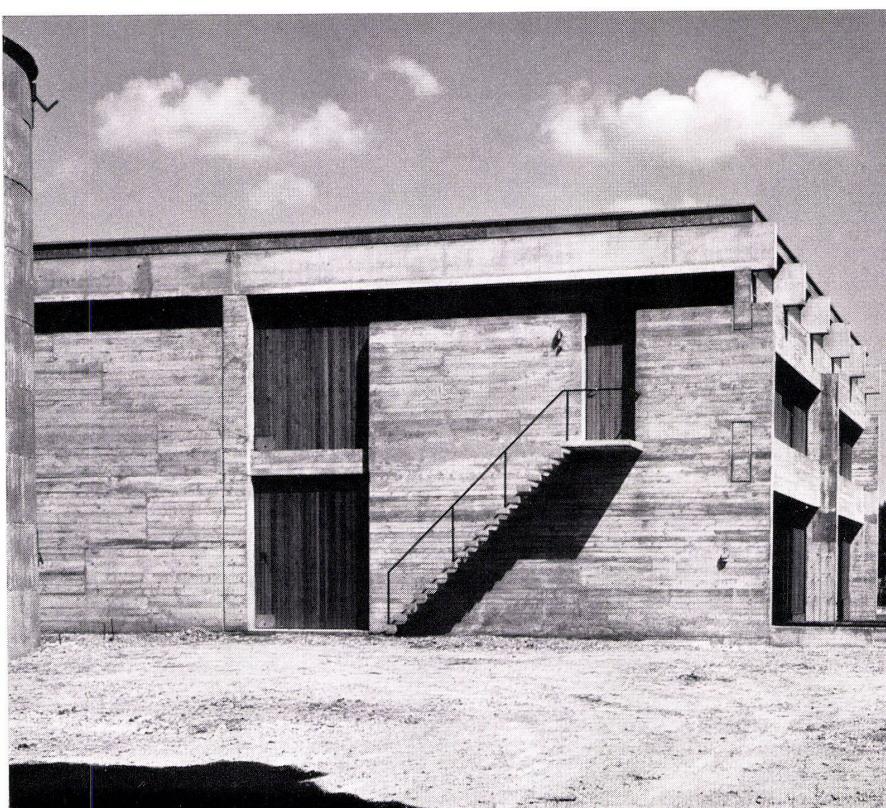
1

1 In schöner Weise ist der Strohbergeraum vom Kuhstall abgesetzt. Bisher waren die meisten der Ansicht, das Stroh müsse über den Tieren gelagert werden, was das übliche Scheunenbild mit Steildach ergab. La réserve de paille est bien détachée de l'étable. Jusqu'alors la plupart croyait que la paille devait être entreposée au-dessus du bétail, ce qui donnait les volumes habituels avec les toits à forte pente.

The straw barn is well detached from the cow stable. Up to this time the general opinion was that the straw had to be stored above the animals, which resulted in the customary type of barn with steeply pitched roof.

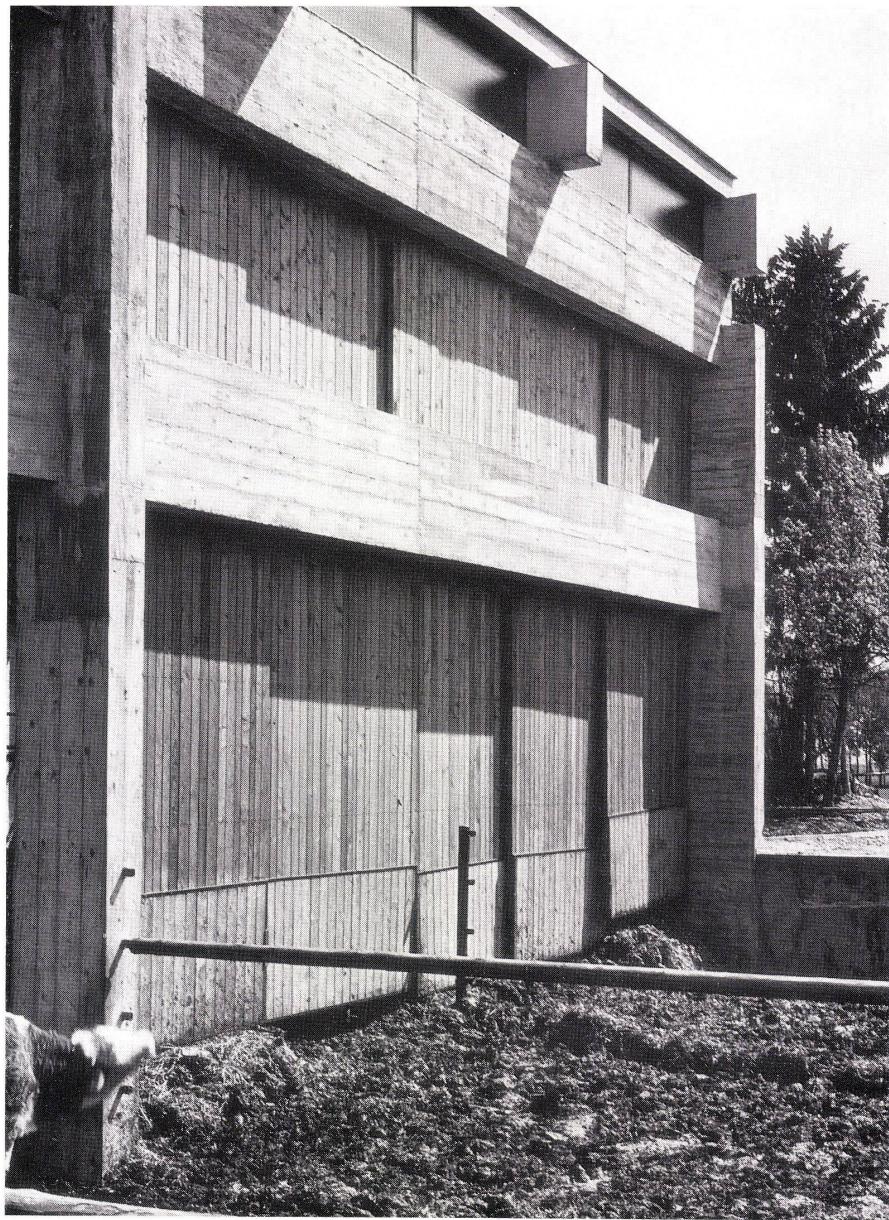
2

2 Verkleidung Heubergeraum.
Revêtement de la réserve de foin.
Covering of hay loft.

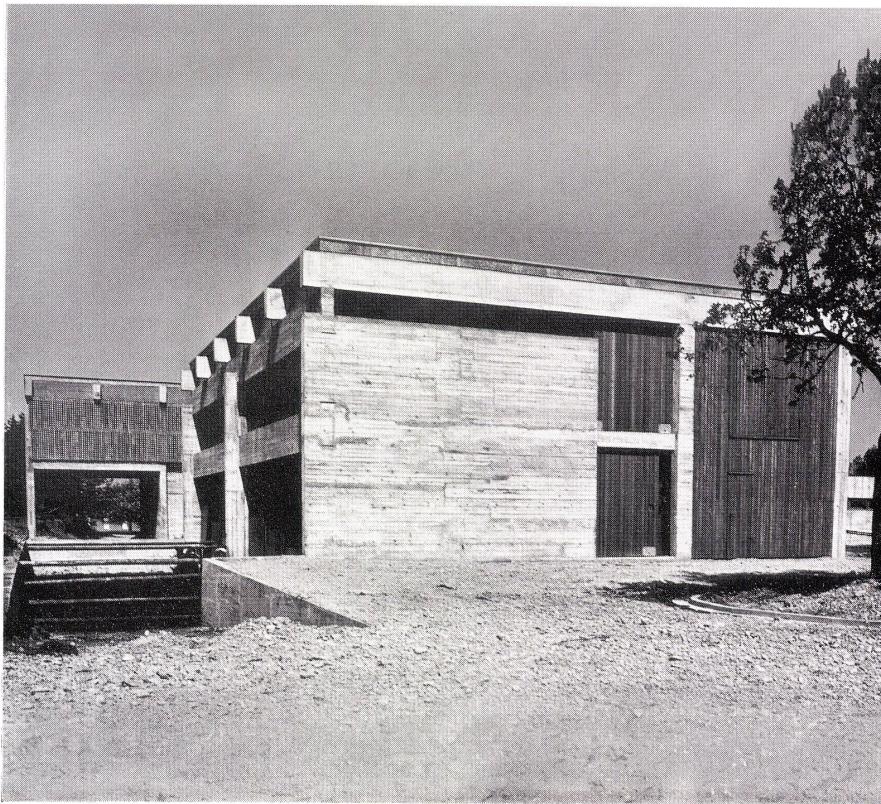


3

3 Jungviehlaufstall, West- und Südseite.
Etable du jeune bétail, vue ouest et vue sud.
Young stock stable, west and south side.



Detailansicht Südseite des Jungviehlaufstalles.
Détail de la stabulation libre pour jeune bétail, vue sud.
Detail view of the young stock stable, south side.



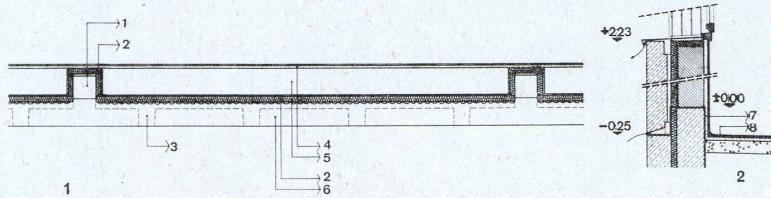
Ostseite des Jungviehlaufstalles.
Vue est de la stabulation libre.
East view of the young stock stable.

Konstruktionsblatt

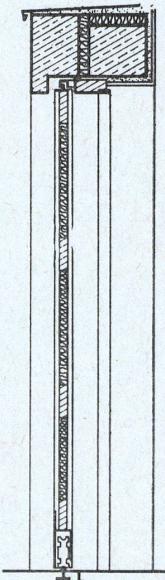
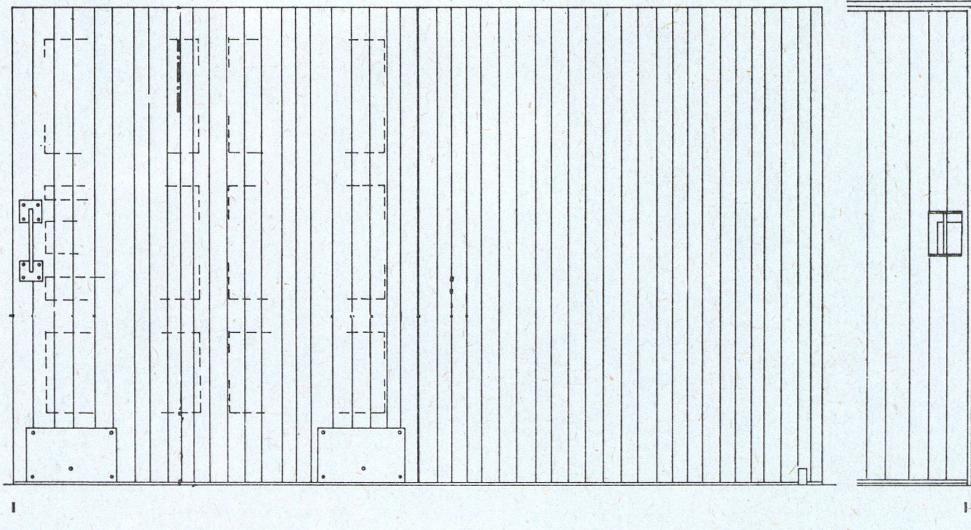
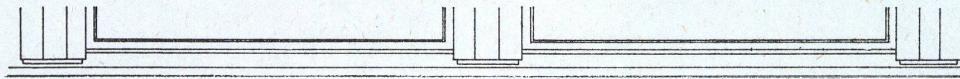
Plan détachable
Design sheetKuhstallwand
und StalltorMur d'étable
Stable wall

Franz Kiessling, München

Gut Lichtenberg

Domaine Lichtenberg
Lichtenberg Estate1
Waagrechter Schnitt 1:60.
Coupe horizontale.
Horizontal section.1 Stahlbetonsäule 20/20 cm B225 /
Colonne en béton armé 20/20 cm
B225 / Reinforced concrete column
20/20 cm, B2252 Holzwolleleichtbauplatten 5 cm /
Plaques légères en laine de bois
agglomérée / Fibreboard panels 5 cm3 Luftöffnung / Ventilation naturelle /
Air vent4 Wandfliesen / Carreaux: revêtements
des murs / Wall paneling5 Ziegelmauerwerk, Hochlochziegel
150/1,4 Mörtelgruppe II / Mur en
briques: briques à perforations ver-
ticales 150/1,4 mortier II / Brick ma-
sonry. Vertical-perforated brick 150/
1,4 mortar group II6 Beton B225 22 cm stark. Innenseite
gewellt / Béton B225, épaisseur
22 cm, face intérieure ondulée /
Concrete B225 22 cm. thick. Inside
corrugated2 Senkrechter Schnitt 1:60.
Coupe verticale.
Vertical section.7 Isolierung / Isolation / Insulation
8 Asphaltboden / Sol en asphalte /
Asphalt floor3/I
Außenansicht 1:30.
Vue extérieure.
External view.3/II
Innenansicht 1:30.
Vue intérieure.
Interior view.3/III
Vertikalschnitt 1:30.
Coupe verticale.
Vertical section.4
Horizontalschnitt 1:30.
Coupe horizontale.
Horizontal section.1 Wärmeisolierung / Isolation thermi-
que / Heat insulation
2 Rippentreckmetall / Métal à ondes
extensibles / Extensible sheet metal

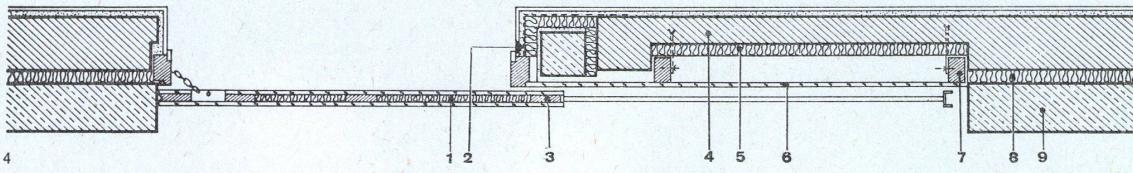
3 36/150

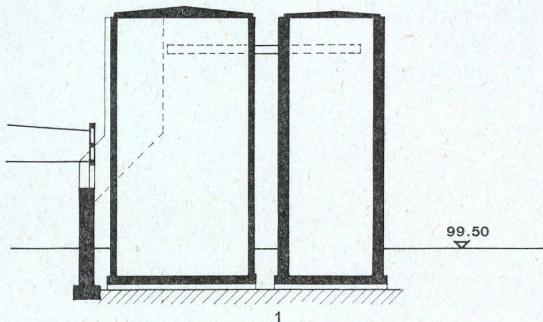
4 Ziegelmauer / Mur en briques /
Brick wall
5 5 cm kunstharzgetränkte Glasfaser-
platte6 Ungleiche Brettbreiten / Lames
d'épaisseur variée / Unequal plank
widths
7 80/1008 5 cm zementgebundene Leichtbau-
platte / Plaque légère en agglomé-
rations vimentés 5 cm / Laminated
cement slabs 5 cm.9 Betonmauer / Mur en béton / Con-
crete wall

3

II

III





1
Schnitt A-A 1:250.
Coupe A-A.
Section A-A.

2
Horizontalschnitt durch Siloanlage 1:250.
Coupe horizontale de l'ensemble des silos.
Horizontal section of silos.

3
Ansicht der Siloanlage mit Leiter.
Vue des silos avec échelle.
View of silos with ladder.

1 Kontrollschaft / Canal de contrôle / Control shaft

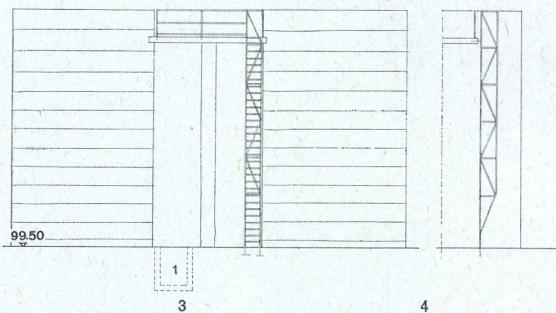
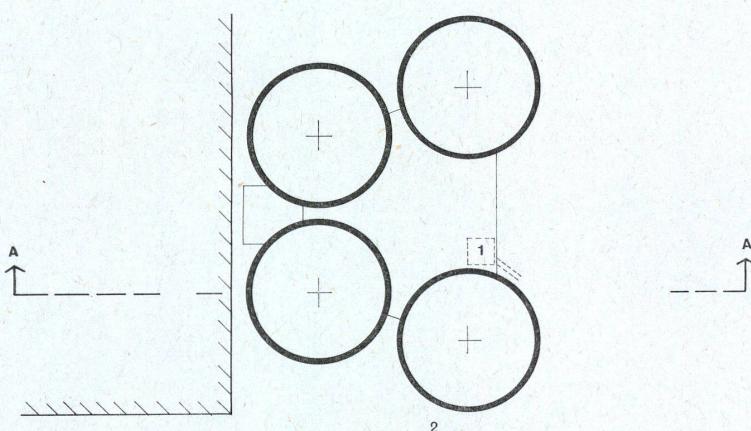
4
Seitenansicht der Leiter 1:250.
Vue latérale de l'échelle.
Lateral view of ladder.

5
Ansicht von außen 1:50.
Vue de l'extérieur.
View from the outside.

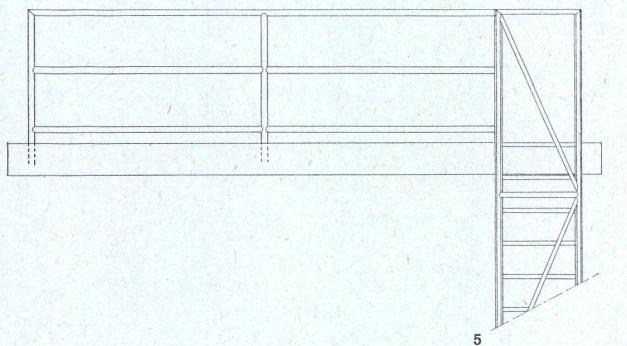
6
Geländer aus 2" Rohr / Balustrade en tube d'acier 2" / Railing of 2" tubing

6
Draufsicht 1:50.
Vue supérieure.
Top view.

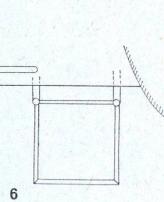
Leiter aus 1 1/4" Rohr / Echelle en tubes 1 1/4" / Ladder of 1 1/4" tubing



4



5



6